

# Lexus® CLASS

## Die breitwirksame Komplettlösung

Lexus® Class ist ein systemisches Herbizid mit Blatt- und Bodenwirkung zur Bekämpfung von Acker-Fuchsschwanz, Windhalm und breitblättrigen Unkräutern zur Nachauflaufanwendung im Frühjahr und Herbst in Wintergetreide.

### Wirkstoffe

Lexus® Class ist eine Kombination aus dem blatt- und bodenaktiven Sulfonylharnstoff Flupyrsulfuron Methyl und dem schnellwirkenden, blattaktiven Carfentrazon Ethyl. Flupyrsulfuron Methyl wirkt über Blatt und Boden und bekämpft keimende und bereits aufgelaufene Ungräser (Acker-Fuchsschwanz und Windhalm) und wichtige Unkräuter. Der Absterbeprozess kann sich über mehrere Wochen erstrecken. Während dieser Zeit sind die Ungräser/-kräuter jedoch nicht mehr physiologisch aktiv und stellen somit keine Konkurrenz mehr für die Kulturpflanze dar. Carfentrazon Ethyl wirkt ausschließlich über die Blätter der Unkräuter. Die Wirkung tritt sehr schnell ein, die Unkräuter sterben innerhalb weniger Tage ab.

### Vorteile von Lexus® Class

- Breites Wirkungsspektrum gegen Acker-Fuchsschwanz, Windhalm und breitblättrige Unkräuter einschließlich vieler Problemunkräuter wie Ehrenpreis, Kornblume und Storchschnabel
- Einsatz im Frühjahr und Herbst möglich
- Komplettlösung für einfaches Handling
- IPU-freie Ungras- und Unkrautkontrolle
- Kombination aus Blatt- und Bodenwirkung



[www.nufarm.de](http://www.nufarm.de)  
Hotline: 0221-179 179-99

Lexus® Class ist ein wasserdispergierbares Granulat zur Bekämpfung von Acker-Fuchschwanz, Windhalm und einem breiten Unkrautspektrum einschließlich Klettenlabkraut und Ehrenpreisarten in Winterweichweizen, Winterroggen, Triticale im Herbst und in Winterweichweizen im Frühjahr im Nachauflaufverfahren.

**Wirkstoff:** 167 g/kg Flupyrsulfuron Methyl  
333 g/kg Carfentrazon Ethyl

**Formulierung:** Wasserdispergierbares Granulat (WG)

**Packungsgrößen:** 10 x 90 g  
10 x 500 g



**N** Umweltgefährlich  
**Xi** Reizend

**SP001** Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

**R 43** Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.  
**R 50/53** Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**S 2** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
**S 13** Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
**S 20/21** Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.  
**S 24** Berührung mit der Haut vermeiden.  
**S 35** Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.  
**S 37** Geeignete Schutzhandschuhe tragen.  
**S 46** Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.  
**S 57** Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

## VON DER ZULASSUNGSBEHÖRDE FESTGESETZTE ANWENDUNGSGEBIETE UND -BESTIMMUNGEN:

### Festgesetzte Anwendungsgebiete

Schaderreger	Kulturen/Objekte	Anwendungs-Nr.
Acker- Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm und einjährige, zweikeim- blättrige Unkräuter	Winterweichweizen (Herbstanwendung)	024388-00/00-001
	Winterweichweizen (Frühjahrsanwendung)	024388-00/00-002
	Triticale (Herbstanwendung)	024388-00/00-003
	Winterroggen (Herbstanwendung)	024388-00/00-004

### Festgesetzte Anwendungsbestimmung

- NT103** Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens **20 m** zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 90 % eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im „Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile“ vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.
- NW468** Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.
- NW642** Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig (§ 6 Absatz 2 PflSchG). Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

### Anwendungsbezogene Anwendungsbestimmungen für Anwendung Nr. 1

- WA706** Nur in bis Ende Oktober gedriltem Winterweichweizen anwenden.

### Anwendungsbezogene Anwendungsbestimmungen für Anwendung Nr. 1, 3 und 4

- WP710** Schäden an nachgebauten zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten und Winterraps möglich.

### Anwendungsbezogene Anwendungsbestimmungen für Anwendung Nr. 2

WP720 Kein Nachbau von zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten sowie Winterraps.

### Anwendungsbezogene Anwendungsbestimmungen für Anwendung Nr. 1, 2

WP734 Schäden an der Kulturpflanze möglich.

### Anwendungsbezogene Anwendungsbestimmungen für Anwendung Nr. 3

WP778 Bei Roggen Ertragsminderung möglich.

## GEBRAUCHSANLEITUNG

### WIRKUNGSWEISE

Lexus® Class ist eine Kombination aus dem Sulfonylharnstoff Flupyrulfuron Methyl und dem schnellwirkenden, blattaktiven Carfentrazon Ethyl.

Flupyrulfuron Methyl wirkt über Blatt und Boden und bekämpft keimende und bereits aufgelaufene Ungräser (Acker-Fuchsschwanz und Windhalm) und wichtige Unkräuter. Der Absterbeprozess kann sich über mehrere Wochen erstrecken. Während dieser Zeit sind die Ungräser/-kräuter jedoch nicht mehr physiologisch aktiv und stellen somit keine Konkurrenz mehr für die Kulturpflanze dar.

Carfentrazon Ethyl wirkt ausschließlich über die Blätter der Unkräuter, d.h. die Unkräuter müssen aufgelaufen sein. Die Wirkung tritt sehr schnell ein, die Unkräuter sterben innerhalb weniger Tage ab.

### WIRKUNGSSPEKTRUM

**Gut bekämpft werden:** Acker-Fuchsschwanz, Windhalm, Ampfer-Arten<sup>3</sup>, Efeublättriger Ehrenpreis, Persischer Ehrenpreis, Erdrauch (Gemeiner)<sup>1</sup>, Acker-Frauenmantel, Acker-Hellerkraut, Hirtentäschel, Hohlzahn-Arten, Hundspetersilie, Kamille-Arten, Klettenlabkraut<sup>2</sup>, Kornblume, Phacelia, Rainkohl (Gemeiner), Ausfall-Raps, Acker-Senf, Acker-Stiefmütterchen<sup>1</sup>, Storchschnabel, Taubnessel-Arten, Acker-Vergissmeinnicht, Vogelmiere<sup>1</sup>

<sup>1</sup> bis zum 4. Blatt

<sup>2</sup> bei Klettenlabkraut wurde ein gelegentlicher Wiederaustrieb beobachtet, der eine Nachbehandlung im späten Frühjahr erforderlich machen kann

<sup>3</sup> im Nachauflauf Herbst

**Weniger gut bekämpft werden:** Klatschmohn, Knöterich-Arten, Rispe (einjährige)

**Nicht ausreichend bekämpft werden:** Flughafer, Acker-Kratzdistel, Quecke, Trespe

## HINWEISE ZUR SACHGERECHTEN ANWENDUNG

### Ackerbau, Freiland

Lexus® Class wird in Winterroggen, Winterweichweizen und Triticale im Nachauflauf Herbst vom 1-Blatt-Stadium (BBCH 11) bis Mitte der Bestockung (BBCH 25) angewendet.

Lexus® Class wird in Winterweichweizen im Nachauflauf Frühjahr vom 1-Blatt-Stadium (BBCH 11) bis Ende der Bestockung (BBCH 30) angewendet.

Unkräuter und Ungräser müssen aufgelaufen sein und sich in folgenden Stadien befinden

- Acker-Fuchsschwanz im Stadium BBCH 11–29\* (1-Blatt-Stadium bis Ende der Bestockung)
- Windhalm im Stadium BBCH 11–25\* (1-Blatt-Stadium bis Hauptbestockung)
- Klettenlabkraut vom 1. bis 4. Quirl.

\* Das am weitesten entwickelte Ungras sollte dieses Entwicklungsstadium nicht überschritten haben.

### ■ Anwendungsempfehlungen

**Herbst:** Winterweichweizen, Winterroggen, Triticale 60g/ha

Maximal 1 Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr

**Frühjahr:** Winterweichweizen 60g/ha

Maximal 1 Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr

Wasseraufwandmenge: Lexus® Class mit der praxisüblichen Wasseraufwandmenge (200–400 l/ha) ausbringen. 200 l/ha nicht unterschreiten.

Bei dichten Beständen 400 l/ha verwenden, um eine ausreichende Benetzung der Ungräser und Unkräuter zu gewährleisten.

### ■ Besondere Hinweise

Bei Weizen sind Schäden an der Kulturpflanze möglich. Bei Einsatz von 60 g/ha Ertragsminderung bei Roggen möglich. Im Herbst nur in bis Ende Oktober gedrillem Winterweichweizen anwenden. Ein abgesetztes Saatbett, eine gleichmäßige Saattiefe von 2–3 cm und abgedecktes Saatgut sind Voraussetzung für eine gute Kulturverträglichkeit. Nach dem Einsatz von Lexus® Class keine Bodenbearbeitung durchführen. Ausreichende Bodenfeuchte und aktives Wachstum der Pflanzen nach der Behandlung sind besonders wichtig für die Wirkung auf Ungräser.

Temperatur: Nach der Herbst-Anwendung von Lexus® Class sind für eine optimale Wirkung 1–2 Wochen aktives Wachstum erforderlich. Frosteinbruch nach später Anwendung kann die Wirkung herabsetzen. Die Frühjahrsanwendung erfolgt nach Vegetationsbeginn. Bei Frösten kurz vor oder nach der Behandlung mit Lexus® Class im Frühjahr kann es bei spätfrostempfindlichen Winterweichweizensorten zur vorübergehenden Kulturbeeinträchtigung kommen; die sehr gute Ungraswirkung von Lexus® Class wird nicht negativ beeinflusst.

Bodenfeuchte: Lexus® Class wirkt sowohl über das Blatt als auch den Boden. Für eine optimale Wirkung auf Acker-Fuchsschwanz und Windhalm ist eine ausreichende Bodenfeuchte erforderlich, um eine zusätzliche Wirkstoffaufnahme über die Wurzel zu ermöglichen.

Niederschlag: Zur vollen Ausnutzung der Blattaktivität sollte 2 Stunden nach der Behandlung kein Regen fallen.

Anwendung nicht empfohlen: Lexus® Class sollte nicht angewendet werden, wenn der Bestand durch Frost, Trockenheit, Staunässe, Nährstoffmangel oder andere Umstände geschwächt ist.

Nicht bei Nachfrostdgefahr anwenden. Vom Einsatz auf extrem leichten Sandböden raten wir ab.

Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen können Schäden am Getreide auftreten.

Auf Moorböden und Böden mit pH-Werten über 7,7 sind Wirkungsminderungen wegen reduzierter Bodenwirkung möglich.

Gelegentlich nach der Behandlung auftretende Aufhellungen oder leichte Wachstumsverzögerungen verwachsen sich nach wenigen Tagen und haben keinen negativen Einfluss auf den Ertrag.

Wirkung auf breitblättrige Kulturpflanzen: Breitblättrige Kulturpflanzen (z.B. Rüben, Raps, Leguminosen, Gemüse) und Mais sind gegenüber Lexus® Class sehr empfindlich.

Vermeiden Sie unbedingt Abdrift oder Verwehen der Spritzbrühe auf diese Kulturen oder auf Flächen, die für den Anbau solcher Kulturen vorgesehen sind.

Vor dem nachfolgenden Einsatz des Spritzgerätes in anderen Kulturen als Getreide müssen Sie das Gerät sorgfältig reinigen. Beachten Sie hierzu bitte unsere Angaben im Absatz Spritzenreinigung.

Untersaaten: Getreidebestände mit Untersaaten (Leguminosen oder Gräser) dürfen nicht mit Lexus® Class behandelt werden.

Wichtig zu wissen: Lexus® Class enthält den Wirkstoff Flupyrsulfuron Methyl. Der genannte Wirkstoff gehört zur Gruppe der Sulfonylharnstoffherbizide.

Wenn diese Herbizide über mehrere Jahre auf demselben Feld eingesetzt werden, ist regional eine Selektion von resistenten Biotypen potenziell möglich.

Geeignete Resistenzvermeidungsstrategien sind zu berücksichtigen.

#### ■ **Verträglichkeit**

Lexus® Class ist in allen Winterweichweizen, Winterroggen-, Triticalesorten verträglich.

#### ■ **Nachbau**

Nach Anwendung von Lexus® Class im Herbst: Schäden an nachgebauten zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten und Winterapps möglich.

Nach Anwendung von Lexus® Class im Frühjahr: Kein Nachbau von zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten und Winterapps.

Nach der Ernte des behandelten Getreides können nach eigenen Erfahrungen Getreide, Rüben, Kartoffeln, Phacelia und Mais nachgebaut werden.

Ist ein vorzeitiger Umbruch nach der Herbstanwendung von Lexus® Class erforderlich, können nach eigenen Erfahrungen nach Pflugfurche oder Minimalbodenbearbeitung Weizen, Hafer, Roggen, Triticale, Sommergerste, Mais, Öllein oder Weidelgras nachgebaut werden.

Ist ein vorzeitiger Umbruch nach der Frühjahrsanwendung von Lexus® Class erforderlich, kann nach eigenen Erfahrungen nach Pflugfurche Mais, Sommerweizen oder Weidelgras nachgebaut werden.

#### ■ **Wartezeit**

(F) Freiland: Winterweichweizen, Winterroggen, Triticale.

Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

## HINWEISE ZUR ANWENDUNGSTECHNIK

---

### ■ Mischbarkeit

Herbizide: Aufgrund des umfassenden Wirkungsspektrums von Lexus® Class sind Mischungen mit anderen Herbiziden nicht erforderlich. Im Zweifelsfall Beratung unter Tel. 0221-179 179 99 anfordern.

Insektizide: Pyrethroide

Wachstumsregler: Stabilan® 720 (CCC)

Flüssigdünger: Mischungen mit (Marken-) AHL sind unter optimalen Witterungs- und Kulturbedingungen möglich. Bei einer Tankmischung mit AHL (pur) wird Lexus® Class in einer geringen Menge Wasser vorgelöst und erst dann der AHL beigegeben.

Nicht mischen mit: morpholin- und/oder azolhaltigen Fungiziden.

Bitte generell die Gebrauchsanleitung des Mischpartners beachten.

Für evtl. negative Auswirkungen von Tankmischungen mit von uns nicht als mischbar eingestuften Produkten haften wir nicht. Bei Verwendung mehrerer Produkte in einer Tankmischung können unvorhergesehene Wechselwirkungen auftreten. Generell sind die Gebrauchsanleitungen der Mischpartner sowie die Grundsätze der Guten Landwirtschaftlichen Praxis zu beachten.

### ■ Herstellung der Spritzbrühe

Die verwendeten Spritzgeräte müssen frei von Resten anderer Mittel sein. Wir empfehlen dringend, die Spritze entsprechend den Gebrauchsanweisungen vorher verwendeter Präparate zu reinigen. Lassen Sie Ihre Spritzgeräte regelmäßig auf einem Prüfstand kontrollieren und einstellen. Lexus® Class löst sich innerhalb von wenigen Minuten in Wasser auf und braucht vorher nicht angefeuchtet zu werden.

Beim Abmessen des Produktes nur den der Packung beiliegenden, produktspezifischen Messbecher verwenden. Geben Sie die benötigte Menge Lexus® Class in den zu 1/4 bis 1/2 gefüllten Spritztank.

Die restliche Wassermenge bei laufendem Rührwerk auffüllen.

Während des Spritzens Rührwerk laufen lassen.

### ■ Restmengenverwertung

Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig. Behälter restlos entleeren, mit Wasser ausspülen und Spülwasser der Spritzbrühe beigegeben. Eventuell auftretende Reste von Spritzbrühe und aus der Gerätereinigung nie in die Kanalisation oder im Freiland ablassen, sondern verdünnt auf der zuvor behandelten Fläche ausbringen.

### ■ Spritzenreinigung

Nach Beendigung der Spritzung muss das Gerät sorgfältig gereinigt werden:

– Technisch unvermeidbare Restmenge im Verhältnis von mindestens 1 : 10 mit Wasser verdünnen und bei laufendem Rührwerk auf behandelter Fläche ausbringen.

– Ca. 10–20 % des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und dabei Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl, am besten unter Einsatz einer integrierten Reinigungsdüse, abspritzen.

Rührwerk für mindestens 15 Minuten einschalten. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der behandelten Fläche verspritzen.

Die grobe Reinigung von Spritzen mit Wasser und Waschbürste auf dem Feld vornehmen. Reste von Rei-

nigungswasser nicht über die Hofabläufe in die Kanalisation und Gewässer gelangen lassen. Spritzgeräte regelmäßig auf einem Prüfstand testen lassen.

#### ■ Abfallbeseitigung

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden.

Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA mit separiertem Verschluss abzugeben.

Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter [www.pamira.de](http://www.pamira.de). Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.

#### ■ Haftung

Da die Anwendung des Mittels und die während der Anwendung herrschenden Gegebenheiten wie z.B. das Wetter, außerhalb unseres Einflusses liegen, übernehmen wir nur eine Haftung für gleich bleibende Beschaffenheit.

s. allgemeinen Text an anderer Stelle.

## HINWEISE ZUM SCHUTZ DES ANWENDERS

---

SB001      Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

SS110      Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

#### ■ Erste Hilfe

Nach Augenkontakt:      Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern und bei anhaltender Augenreizung Arzt konsultieren.

Nach Hautkontakt:      Sofort mit viel Seife und Wasser abwaschen.

Nach Einatmen:      An die frische Luft gehen.

Nach Verschlucken:      1 bis 2 Glas Wasser trinken. Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Etikett oder Verpackung vorzeigen.

#### ■ Hinweise für den Arzt

Sofortmaßnahmen:      Symptomatische Behandlung.

Antidot:      Kein spezifischer Antidot bekannt.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt:

<http://www.nufarm.com/DE/Sicherheitsdatenbltter>

## HINWEISE ZUM UMWELTVERHALTEN

---

### ■ Einfluss auf Nutzorganismen

- NB6641 Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienen-gefährlich eingestuft (**B4**).
- NN165 Das Mittel wird als **nichtschädigend** für Populationen der Art *Poecilus cupreus* (Laufkäfer) eingestuft.
- NN170 Das Mittel wird als **nichtschädigend** für Populationen der Art *Chrysoperla carnea* (Florfliege) eingestuft.
- NN1842 Das Mittel wird als **nichtschädigend** für Populationen der Art *Aphidius rhopalosiphi* (Brackwespe) eingestuft.

### ■ Einfluss auf Gewässerorganismen

- NW262 Das Mittel ist giftig für Algen.
- NW264 Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.
- NW265 Das Mittel ist giftig für höhere Wasserpflanzen.

### ■ Gewässerschutz

Wasserschutzgebietsauflage: Keine

## HINWEISE FÜR TRANSPORT UND LAGERUNG

---

### ■ Transport

ADR/RID: 9, III; UN: 3077

Produkt nicht unter 0 °C und über 40 °C transportieren.

### ■ Lagerung

LGK 11

So lagern, dass Betriebsfremde keinen Zutritt haben. Lagerung und Transport haben in geschlossenen Originalverpackungen, nicht unter 0 °C und über 40 °C sowie getrennt von Lebensmitteln, Getränken, Futtermitteln und deren Verpackungen zu erfolgen.